

Ergänzung zum Beitrag „Hessentreisch“

Im Beitrag heißt es: „... für 10 Malter Erbenzins ...“.

Was bedeutet der Begriff „Malter“.

Trockene Schüttgüter wie **Getreide, Getreideschrot, Mehl, Hülsenfrüchte und Ähnliches** wurden für den Verkauf oder Weiterverwendung bis etwa Mitte des 19. Jahrhunderts in **Hohlmaßen** wie **Malter, Scheffel, Himpten, Metzen, Simmer** gemessen.

(Die Dezimalwaage wurde erst 1821 vom Benediktinermönch Friedrich Alois Quinten erfunden.)

Hohlmaße gleicher Bezeichnung hatten aber je nach Geltungsbereich (Fürstentümer, Städte) unterschiedliche Inhalte (Volumen).

Beispiele:

1 Malter in Hessen = 128 Liter = 4 Simmer (Scheffel),

1 Malter im Königreich Hannover = 186 Liter = 3 Scheffel = 6 Himpten,

1 Malter in Osnabrück = 347 Liter = 12 Scheffel = 48 Viertel = 192 Becher,

Damit der Leser eine bildliche Vorstellung bekommt, hier zwei Beispiele:



dieses Bild zeigt einen **Scheffel**
aus dem Museum in Unna (NRW),
Innendurchmesser 36 cm, Tiefe 17,3 cm,
Inhalt (Volumen) 17,6 Liter



dieses Bild zeigt einen Scheffel
aus der Stadt Tenplin (Brandenburg)
Innendurchmesser 64 cm, Tiefe 23 cm,
Inhalt 74 Liter, (Bild verkleinert)

Obwohl unterschiedlich groß, haben beide Scheffel eine querliegende Leiste, **Streichleiste** genannt, die dem **Meßgerät** Stabilität gibt und mittels der eine exakte Füllhöhe erreicht wird.

Da die Herrschaft Plesse von 1571 bis 1816 zum Herzogtum Hessen gehörte, die Lehensgeber die Hessischen Landgrafen waren, galten auch die Hessischen Maßeinheiten - 10 Malter = 1.280 Liter.

Da wir in der Landwirtschaft jetzt in Flächen und Gewichten denken, hier die Umrechnung:

Durchschnittswerte: Schüttgewicht Weizen = 75 kg/Hektoliter = 0,75 kg/Liter

Schüttgewicht Roggen = 68 kg/Hektoliter = 0,68 kg/Liter

Schüttgewicht Gerste = 60 kg/Hektoliter = 0,60 kg/Liter

Schüttgewicht Hafer = 48 kg/Hektoliter = 0,48 kg/Liter

10 Malter = 1.280 Liter entspricht (1.280 x 0,48) 614,40 kg = 12,29 Zentner

Was bedeutet „Erbszins“

Der **Erbszins** (Erbleihe, Erbpacht) bezeichnete im Mittelalter ein gegen regelmäßige Zahlung oder Naturalabgaben verliehenes Grundstück, für dessen Nutzung neben dem jährlichen Zins auch Leistungen (Frondienste) zu erbringen waren. (Definition aus Wikipedia)